

# Hallisches patriotisches W o c h e n b l a t t

zur  
Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

---

Zweites Quartal. 17. Stück.

Sonnabend, den 24. April 1852.

---

## Inhalt.

Ostergedanken. — Verzeichniß der Geborenen &c. — 78  
Bekanntmachungen.

---

## Ostergedanken.

---

Unterm 30. März c. hat der Herr Staatsanwalt Heise in diesem Blatte die wichtigsten Bestimmungen des neuen Strafgesetzbuchs zusammengestellt und die Hoffnung ausgesprochen, daß, wenn nur erst die Bekanntschaft mit dem Strafrecht tiefer ins Volk eingedrungen sei, eine Verminderung der Vergehen und Verbrechen nicht ausbleiben werde.

Wir erkennen dankbar das Wohlgemeinte und Verdienstliche seiner Arbeit an und theilen gern mit ihm die Hoffnung, daß das in seiner Klarheit, Einfachheit und Strenge hingestellte Gesetz Manchem einen heilsamen Schrecken einflößen, Manchen zum Nachdenken und Stillstehen auf der abschüssigen Bahn des Verbrechen führen und von strafbaren Handlungen abhalten werde.

Aber daß der günstige Erfolg der vermittelten genauern Bekanntschaft mit dem Strafgesetz irgendwie bedeutend, allgemein, nachhaltig und durch:

LIII. Jahrg.

(17)

greifend sein werde, daran können wir nicht glauben. Gesetz bleibt Gesetz; es kann allenfalls äußere Handlungen verhüten, aber niemals die Quelle des Bösen verstopfen, und so lange diese fließt, ist keine Gewähr für bessere Zustände vorhanden.

Der Grund der Vergehen und Verbrechen, die seit Jahrtausenden die schöne Gotteserde entweicht haben, ist kaum jemals Unbekanntschaft mit dem bürgerlichen Gesetze gewesen, gegen das sie verstoßen, sondern sie haben von jeher einen tiefern Grund gehabt. Sie sind tief begründet in der Entsittlichung unsres Geschlechts, so daß jenes alte Wort immer von Neuem zutrifft: „Was helfen gute Gesetze, wo die Sittlichkeit fehlt!“ Wort und That wächst aus der Gesinnung hervor, wie Blüthe und Frucht des Baumes aus der Wurzel. Wer in der Wurzel nichts taugt, wird taube Blüten und faule Früchte bringen, ob auch das Schwert des Gesetzes noch so drohend über ihm geschwungen werde. Man bestrafe heute einen Verbrecher und wähne damit ein Exempel zu statuiren — dasselbe Verbrechen wird vielleicht schon morgen wieder begangen. Der in seinem Grunde verderbte Mensch denkt, indem er Zeuge der Bestrafung ist: Jener Missethäter war ein Narr, daß er sich hat erwischen lassen; ich wills schlauer anfangen.

Um die Bosheit zu zügel'n, sind die Strafen nothwendig; aber eine abschreckende, warnende oder gar bessernde Kraft haben sie selten oder nie.

Die Besserung muß von innen heraus kommen, sie hat im Herzen ihre Geburtsstätte; das Herz aber muß durch Gottes Geist ergriffen, überwunden, beherrscht, regiert werden — es giebt keine wahre Sittlichkeit, als die, welche auf religiöser Grundlage sich erbaut. Das ist die Bedeutung der christlichen Lehre von der in der Heiligung sich erweisenden Wiedergeburt, von dem durch Liebe und gute Werke sich bethätigenden Glauben. Sind wir erneuert im Geiste des Gemüths, so wird es nicht erst des Strafcodex bedürfen, um von bösem Thun uns abzuhalten, zu gu-

tem Thun uns anzutreiben. Siehts doch Sünden, an die das bürgerliche Gesetz kaum denken kann und deren Abscheulichkeit doch wie glühende Eisenspäne in die Augen springt, z. B. die Undankbarkeit, der Geiz, der Hochmuth, die Heuchelei.

Summa: das Gesetz ist ein Zuchtmeister; darin hat es seine Ehre, aber auch seine Schranke — Sittlichkeit octroyiren, ein neues Leben schaffen kann es nicht.

Wir haben aber ein Fest des neuen Lebens, das Osterfest in diesen Tagen gefeiert, und es ist mir vorgekommen, als sei von ihm aus ein frischer, warmer Frühlingshauch in manches Herz und Haus unserer Stadt gekommen, als seien hier und da die Spuren eines neuen, bessern Lebens recht sichtbar hervorgetreten, und zwar nicht blos in unsern vollen Gotteshäusern und an unsern von feiernden Christen umdrängten Altären.

O wehe gesegnet und segnend fort, heiliger Gottesodem, spreng' alle Eisedecken, durchwärme alle Höhen und alle Tiefen, wecke die schlummernden Keime der Wahrheit, der Liebe, der Gerechtigkeit, verkläre alle Verhältnisse und Verbindungen, mache Alles neu! —

G. Lauer.

## Chronik der Stadt Halle.

### Geborne, Getraucte, Gestorbene in Halle.

#### a) Geborne.

**Marienparochie:** Den 18. Nov. 1851 dem Tischlermstr. v. Knoblauch ein S., Gustav Adolf Wilhelm. (Nr. 1053.) — Den 11. März dem Barbierherrn Kennenpfenning ein Sohn, Bruno Carl. (Nr. 466.) Den 29. dem Handarbeiter Otto eine T., Marie Louise Amalie. (Nr. 1471.) — Den 2. April dem Schneidermeister Kamprad eine T., Friederike Christiane Caroline.

(Nr. 965.) — Den 6. dem Zimmermann Lorenz ein Sohn, Friedrich Wilhelm Karl. (Nr. 858.) — Den 12. eine unehel. F., Elisabeth Johanne Henriette. (Nr. 864.)

**Ulrichsparochie:** Den 24. Februar dem Schaffner an der Thür. Eisenb. Mülliger ein Sohn, Friedrich Albert Gustav. (Nr. 250<sup>b</sup>.) — Den 12. März dem Handarbeiter König eine F., Johanne Franziska Henriette. (Nr. 1595.) — Den 13. dem Musikus Teichmann ein S., Karl Ernst. (Nr. 1642.) — Den 8. April dem Handarbeiters Vormann ein S., Friedrich Albert. (Nr. 1528.)

**Moritzparochie:** Den 2. April dem Bergmann Zeinecke eine F., Anna. (Nr. 583.) — Den 12. ein unehel. S., den 13. eine unehel. F. (Entb. Institut.) — Den 17. dem Posamentirer Herrig ein S., todtgeboren. (Nr. 709.)

**Domkirche:** Den 24. Febr. dem Schneidermeister Paul eine F., Friederike Auguste Louise. (Nr. 351.) — Den 19. März dem Kunstgärtner Zupe eine F., Friederike Bertha Anna. (Nr. 1541.)

**Katholische Kirche:** Den 5. März eine unehel. Tochter. — Den 18. dem Zimmergesellen Schuhmann ein Sohn, Jacob Carl Johann Franz. — Den 8. April dem Garnhändler C. Grohmann eine F., Clara Wilhelmine Sennora.

**Neumarkt:** Den 17. März dem Strumpfbereitermeister Haupt eine F., Anna Pauline (Nr. 1163.) Den 18. dem Vorsteher der Taubstummenanstalt Klog, ein S., Wilhelm Otto. (Nr. 1078<sup>b</sup>.) — Den 21. dem Fuhrmann Lippert eine F., Ida. (Nr. 1155.) — Den 26. dem Handarbeiter Benndorf eine F., Henriette Wilhelmine. (Nr. 1353.) — Den 29. dem Sattlermstr. Hädicke ein Sohn, Carl Otto. (Nr. 1187.)

**Glauchau:** Den 23. Februar dem Zimmergesellen Schleicher ein S., Gustav Adolph (Nr. 1957.) — Den 5. März dem Böttchermeister Knabe ein Sohn, Ernst Paul Gustav (Nr. 1882.) — Den 8. dem Handarbeiter Singer eine F., Marie Amalie Emilie. (Nr. 1822.) — Den 26. dem Viehkastrirer Schmuntz eine F., Jo-

hanne Auguste Louise. (Nr. 1945.) — Den 18. April unehel. Zwillingstöchter. (Nr. 1872.)

### b) Getraete.

**Marienparochie:** Den 18. April der Tischlermeister Kosch mit J. S. Goldberg. — Den 19. der Handarbeiter Hoyer mit S. Ch. A. Hammer.

**Ulrichsparochie:** Den 18. April der Zimmermann Springer mit M. D. S. Zahn — Der Bäckermeister Hartmann mit J. S. S. Friedrich. — Den 19. der Schuhmachermstr. Wehrhold mit J. C. Bätzge. — Den 20. der Pastor design. Hoffmann mit S. L. Schwabe.

**Moritzparochie:** Den 14. April der Handarbeiter Breitenborn mit A. S. geschied. Breitenborn geb. Truthe. — Den 19. der Schneidermeister Strube mit J. S. W. O. Stellmacher. — Den 20. der Maurer Stellmacher mit J. Ch. Ch. Kellig.

**Domkirche:** Den 18. April der Handarbeiter Voigt mit Ch. L. Voigt. — Der Böttchermstr. SchAAF mit M. D. A. Hildebrandt. — Der Fabrikant Saatz mit A. A. L. Kretschmann.

**Neumarkt:** Den 18. April der Zimmermann Pabst mit J. M. verw. Berger geb. Mürsching. — Der Schuhmachermstr. Grüzmann mit W. S. Wennhak.

**Glauch:** Den 18. April der Viehkastrirer Schmuntsch mit verw. S. A. S. Müller geb. Gahn. Der Zimmergeselle Schleicher mit Ch. A. Thomas. Der Handarbeiter Enterlein mit J. S. Gerber.

### c) Gestorbene.

**Marienparochie:** Den 13. April des Uhrmachers Lindner S., Eduard, 2 J. 3 M. Sektiden. Den 15. des Oberbergamts, Registrator Ilgen Ehefr., 35 J. Lungenlähmung. — Den 17. des Postsecretairs Bätcher S., Carl Georg Theodor Richard, 9 J. 6 M. Brustleiden. — Die unverehel. Therese Genthe, 25 J. Lungenentzündung. — Den 19. des Böttchermeysters Klär S., Wilhelm Eduard August, 2 M. Krämpfe.

**Ulrichsparochie:** Den 12. April des Handarbeiters Jennicke Sohn, Friedrich Carl, 1 M. Krämpfe. Des Handarbeiters Brachmann nachgel. F., Bertha Christiane Agnes, 4 M. Abzehrung. — Den 14. des Schuhmachermeisters Wagner Ehefrau, 28 J. 6 M. Lungenschwindsucht. — Den 15. April der Handarbeiter Zink, 47 J. Lungenschwindsucht. — Den 18. Fräulein Senr. Wih. Philippine Gurike, 55 J. 11 M. Schlagfluß.

**Moritzparochie:** Den 11. April des Halloren Frosch Wwe., 74 J. Brustkrankheit. — Den 13. des Buchbindermeisters Puppendorf Ehefrau, 53 J. Lungenschwindsucht. — Den 17. des Posamentirers Herrig Sohn, todtgeboren. — Den 18. Dessen Ehefr., 42 J. 9 M. Folgen der Entbindung.

**Hospital:** Den 13. April der Schneidermeister und Hospitalit Thielecke, 76 J. Lungenschlag. — Den 14. des Fuhrmanns Hedler Wwe., 80 J. Entkräftung.

**Krankenhaus:** Den 22. April der Stubenmaler Markgraf, 49 J. Brustkrankheit.

**Glauch:** Den 16. April des Handarbeiters Winkler Sohn, Ludwig, 13 J. Lungenschwindsucht.

Herausgegeben im Namen der Armen-direction  
von G. Tauer.

## Bekanntmachungen.

Sämmtliche Meister, welche der neu zu bildenden Schlosser-, Sporer-, Büchsenmacher- und Feilenhauer-Innung beitreten wollen, werden zur Abgabe ihrer Beitrittserklärung und zur Vollziehung des Innungsstatuts auf Montag den 3. Mai 10 Uhr e. auf das Rathhaus hierdurch vorgeladen.

Halle, den 22. April 1852.

Der Magistrat.

Das Verbot des Ab- und Durchspülens der Communicationswege und Felddraine, des Auflagerns von Dünger und Erdbausen auf denselben, sowie überhaupt der Grenzbeschädigungen jeder Art wird hierdurch mit dem Bemerken in Erinnerung gebracht, daß Uebertretungen der betreffenden Verbotsbestimmungen nach Maßgabe der §§. 344 und 349 des Strafgesetzbuches mit Geldbuße bis zu 20 resp. 50 Thlr. geahndet werden.

Halle, den 19. April 1852.

Der Magistrat.

Von dem Herrn Oberpräsidenten der Provinz Sachsen ist uns ein Exemplar des Programms zu den am 17. bis 19. Mai d. J. stattfindenden landwirthschaftlichen Festen, womit gleichzeitig eine bereits am 10. Mai beginnende Ausstellung gewerblicher und Industrie-Gegenstände verbunden ist, zugesendet worden. Dasselbe ist in unserer Kanzlei niedergelegt worden, und kann daselbst von denen, welche sich dafür interessieren, täglich in den Geschäftsstunden eingesehen werden.

Halle, den 21. April 1852.

Der Magistrat.

Eine Kette gefunden am 3. April e. Vom 11. bis 16. April e. wurden gefunden 2 Tücher, 1 Schuh und 1 Geldbeutel.

Halle, den 16. April 1852.

Der Magistrat.

Einem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich in meinem Galanteriewaarengeschäft Folgendes empfehle, als: Summistrumpfbänder, Kleiderhalter, Vortenhosenträger, auch Summihosenträger von 4 bis 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Sgr., verschiedene Portemonnaie, Cigarrentaschen mit Stahlbügel, verschiedene Seife, billige Ohrlocken, Präsentierzeller, Brodkörbe, Scheeren, Messer und Gabeln, Thee-, Eß- und Vorlegelöffel und alle in dieses Fach einschlagende Artikel. Alles zu billigen, aber festen Preisen. Noch zu bemerken, 25 Stück echt englische Nähadeln kurze und lange zu 1 Sgr.

Leipzigerstraße Nr. 305.

Stedefeldt.

Im Auftrage der Erben des Bäckermeisters Gün-  
ther habe ich zum Verkaufe des hier auf der Stroh-  
spitze sub Nr. 2120 und 2121 belegenen Hauses an den  
Meistbietenden Licitationstermin auf  
**den 14. Mai d. J. Nachmittags 4 Uhr**  
in meiner Wohnung anberaumt.

Der Meistbietende erhält den Zuschlag.

Die Verkaufsbedingungen können vor dem Termine  
bei mir eingesehen werden.

Das Haus liegt an der Saale, hat 4 heizbare Stu-  
ben nebst Kammern, großen Hofraum u. s. w. Es ist  
seit 30 Jahren Bäckerei darin schwunghaft betrieben.

Halle a./S., den 14. April 1852.

Ebmeier, Rechts-Anwalt.

Einem in- und auswärtigen Publikum die ergebenste  
Anzeige, daß ich mein Geschäft aus Nr. 72 große Ulrichs-  
straße in Nr. 24 verlegt habe.

H. Jänicke, Holz- und Horndrechsler.

Ein **Bachhaus** mit Torfplatz, Einfahrt u. s. w.  
gegen 1000 Thlr. Anzahlung, ein Haus mit Garten  
gegen Anzahlung von 2000 Thlr., eins dergl. in der In-  
nern Stadt gegen Anzahlung von 2000 Thlr., mehrere  
dergl. gegen Anzahlung von 1000 bis 300 Thlr. sind zu  
verkaufen durch **A. Linn, Lucke Nr. 1386.**

**5000 und 3500 Thlr.** werden auf Landgüter  
zur ersten Hypothek gegen dreifache Sicherheit zu Leihen  
gesucht durch **A. Linn, Lucke Nr. 1386.**

Für eine stille Familie vom Lande wird eine Woh-  
nung von 1 oder 2 Stuben nebst mehreren Kammern,  
etwas Bodenraum, Küche und Keller, womöglich Gartens-  
vergnügen, in einer lebhaften Straße gesucht. Das Nä-  
here beim Detenom **Rösel, Leipzigerstraße Nr. 313.**

Eine Stube und Kammer mit oder ohne Meubel  
ist zum 1. Mai an einzelnen Herrn oder Dame zu ver-  
mieten Leipzigerstraße Nr. 318 zwei Treppen.

Im Hause Nr. 555 ist der Laden zum Victualien-  
handel vom 1. Mai d. J. ab zu vermieten und das Nä-  
here in der Glaserwerkstelle im Hofe zu erfragen.

**Nothwendiger Verkauf**  
 beim Königl. Preuß. Kreisgericht zu Halle  
 a. d. S. I. Abtheilung.

Das hieselbst auf dem Unter-Petersberge belegene, der verehelichten Fuhrmann Johanne Auguste Bernhardt gehörige, im Hypothekenbuche von Halle sub Nr. 1399 eingetragene Grundstück an Haus, Hof und Garten nach der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur (eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 17) einzusehenden Taxe abgeschätzt auf 1475 Thlr., soll

am 31. Juli d. J. Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle hieselbst, eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 5, vor dem Deputirten Herrn Referendarius Küster meistbietend verkauft werden; zu diesem Termine werden die Schneider Johann Carl Brendel'schen Erben und die unverehel. Charlotte Wilhelmine Thiemer hierdurch vorgeladen.

**Nothwendiger Verkauf**  
 beim Königl. Preuß. Kreisgericht zu Halle  
 a. d. S. I. Abtheilung.

Das der Wittwe Luze, Johanne Dorothee geb. Wagner, jetzt deren Erben gehörige im Hypothekenbuche Nr. 238 Hallesches Stadtfeld eingetragene auf der Pfännerhöhe belegene Ackerstück, 3 Morgen 72 □ Ruthen haltend, nach der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur (eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 17) einzusehenden Taxe abgeschätzt auf 582 Thlr. 25 Sgr. 5 Pf., soll

am 10. Juli d. J. Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle hieselbst, eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 5, vor dem Deputirten Herrn Referendar Küster meistbietend verkauft werden. Die unbekanntenen Realprätendenten werden bei Vermeidung der Präclufion hierdurch vorgeladen.

Auf dem Neumarkt Fleischergasse ist eine freundliche Stube, zwei Kammern vorn heraus an pünctliche Miethszahler zu vermlethen und zum 1. Juli d. J. zu beziehen. Das Nähere in Nr. 1170.

### Wiesenverpachtung.

Die der hiesigen St. Ulrichskirche gehörige, in Pafsendorfer Aue, dem Dorfe Wörmitz gegenüber liegende Wiese nebst Soolweidennutzung soll auf anderweite sechs Jahre vom 1. Mai c. an, gerheilt in der Art, daß die Heu- und Grummetnutzung, die Soolweidennutzung und die Grasnutzung unter letztern jede besonders, oder auch sämtliche Nutzungen gemeinschaftlich verpachtet werden.

Hierzu habe ich Licitationstermin auf den 28. April c. Vorm. 10 Uhr in meinem Schreibzimmer anberaumt und lade Pachtlustige mit dem Bemerken ein, daß die Bedingungen bei mir einzusehen sind, Nachgebote aber nicht angenommen werden sollen. **Wilke, Rechtsanwält.**

### Auction.

Montag den 26. d. Mts. und folgende Tage jedesmal Nachmittag halb 2 Uhr versteigere ich hier Schloßgasse Nr. 1056: **1 gold. Damenuhr**, gold. Ohr- und Fingerringe, dergl. Busennadeln, silb. Sp. u. Kaffeelöffel, Porzellan u. Steingut, Glaswerk, verschiedene Metallgegenstände, wobei 1 kupf. Waschkessel, 2 Wärmflaschen, 1 Waage mit kupf. Schalen u. messing. Gewichten, sehr gute Leib- u. Bettwäsche, Tafeltücher, u dergl. sehr gute Federbetten in Barchentinlett, **1 gr. Parth. Meubles**, wobei Schreib- u. Kleidersecretaire, verschied. Kommoden, Sophas, Kleider-, Eck-, Küchen- und andere Schränke, ein Duzend Rohr- und 1 Duz. Polsterstühle, Spiegel, Auszüge, Toiletten- u. verschied. andre Tische, wobei **2 St. mit Marmorplatten**, gr. und kleine Bettstellen, 1 Fleischertisch, Waschgefäße, 1 Parthie Kupferstücke unter Glas und Rahmen, **1 gr. Parthie weibl. Kleidungsstücke**, wobei verschied. seidene Mäntel, seid. Kleider, Mantillen, Umschlagetücher zc., und verschied. Haus-, Wirthschafts- u. Küchengeräthe und andre Sachen.

Müller,

Auctionator u. gerichtl. Taxator.

**Große Auktion.**

Montag den 26. April und folgende Tage jedesmal Nachmittags 2 Uhr soll **der Nachlaß des Professor Dr. Friedländer**, Promenade Nr. 1489 allhier: 1 schöne Stuhuhr, werthvolle Reliefs und Figuren (von Schwantaler aus München) nebst vergoldeten Consols, 1 gr. Perspectiv (von Frauenhofer aus München), feines Porzellan und Glaswerk, elegante Gas-, Astral- und Schirmlampen, Ampeln, Kupfer, Messing, feine weiße und bunte Gardinen, Stahlfeder- und Noßhaarmatrasen, ferner: meisterhaft modern gearbeitete **Mahagonimeubles**, als: Schreib- und Kleidersekretair's, Sopha's (mit Sammt und Damastbezug), Schreib-, Colissen-, runde (mit Marmorplatten und vergoldetem Gestelle), ovale, Sopha-, Klapp- und Waschtische, große Trümperspiegel, dgl. in Goldrahmen nebst Marmorconsols, Bücher- und Spiegelschränke, Kommoden, Bettstellen, Arm-, Lehn- und Rohrstühle, Kleider- und Küchenschränke, Gartentische und Stühle, sehr geschmackvolle Tisch- und Fußteppiche, Ruhebetten, Reisetouiletten, Koffer und Taschen, feine Herrengarderobe nebst Leibwäsche, circa 68 Flaschen feine Weine, Hausgeräthe und dglm. meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden. (Die Sachen stehen Sonnabend den 24. April Nachmittags 2 Uhr zur Ansicht.)

Brandt,

Auct. Commissar u. gerichtl. Taxator.

**Neue Sardellenheringe**, à Schock 1 $\frac{1}{2}$  Sgr.,  
bei **Bolze.**

**Echt Emmenthaler Schweizerkäse**, prima  
Qualität, à H 8 Sgr., bei **Bolze.**

**J. Saas**, Schmeerstraße Nr. 718,  
empfehl't seine Pariser Spazierstöcke, moderne kurze und  
lange Tabakspfeifen, Cigarrenspitzen und Pfeifen von  
Weerschäum u. Bernstein, Cigarrenetuis, Portemonnaie,  
Schmucktabaksdosen zu den billigsten Preisen.

Ein  $\frac{3}{4}$  jähriges Schwein steht zum Verkauf Glau-  
cha, Saalberg Nr. 1903.

Bordeauxweine, roth und weiß,  
 Burgunder, do. do.  
 Rheinweine,  
 ff. Portwein, 34r, ff. Dry Madeira, f. alt  
 Malaga,

Muskat-Lünell,  
 Ungarweine,  
 ff. Arae de Batavia, ff. Jam. Rum, aller-  
 feinsten Cognac empfiehlt rein und preiswerth die  
 Weinhandlung von S. A. La Baume.

Mauersteine, Chamotsteine, poröse Steine,  
 Dach- und Hohlziegel empfiehlt in bekannter guter  
 Waare S. A. La Baume.

Ganz ergebenst empfehlen unser von der  
 Leipziger Messe vollständigst fortirtes Lager  
 Joh. Simon's Söhne,  
 Seiden-, Tuch- und Modewaarenhandlung,  
 Brüderstraße Nr. 227.

Mauersteine, Dachsteine, Chamottsteine, Cement,  
 Dachsplitt, Gartenpfähle, Latten, Waldrahmen, Tan-  
 nen-, Kiefern- und Eichen-Bretter, Bohlen und Stol-  
 len, und verschiedene andere Nutzhölzer empfehle zur  
 geneigten Abnahme bestens.

Gustav Messmer, alter Markt Nr. 700.

Mehrere Verticellen und ein kupferner Waschkessel,  
 4 Eimer enthaltend, ist billig zu verkaufen Schimmelgasse  
 Nr. 1539. Auch sind gute Federbetten an ordentliche  
 Leute zu vermietthen.

Eine noch brauchbare Hobelbank ist zu verkaufen  
 Neumarkt Nr. 1197<sup>a</sup>.

Ein noch fast ganz neues Sopha steht veränderungs-  
 halber sehr billig zu verkaufen Leipzigerstr. Nr. 223.

Ein kleines Haus in der Wallstraße mit 4 Stuben  
 ist zu verkaufen. Zu erfragen Weingärten Nr. 1860 bei  
 Löhlein.

In Nr. 2124 Strohhospizze ist ein noch fast ganz neuer Drucktisch, welcher sich auch zu einem Schneider- oder Bäckertisch eignet, wegen Mangel an Raum sehr billig zu verkaufen.

Sehr gute Senfgurken, Pfeffergurken, Preiselbeeren und eingemachte rothe Rüben empfiehlt  
M. Weber, Schmeerstr. Nr. 711.

Ein Pianoforte von schönem Ton ist für den festen Preis von 18 Thlr. zu verkaufen Fleischergasse Nr. 1163.

Zwei Heckebauer sind zu verkaufen Strohhof Nr. 2136.  
Wittwe Kessler.

Trockne Braunkohlensteine sind wieder zu haben Strohhospizze Nr. 2118 bei  
Scharre.

### Trockne Hefe

täglich frisch bei  
Moriz Förster.

Zwei gut gehaltene, fast noch neue Kinderwagen und 2 schräge verschließbare Wagenkasten stehen billig zu verkaufen Strohhof, Lillengasse Nr. 2076<sup>a</sup>

Auf ein Haus in hiesiger Stadt werden zum 1. Juli 1000 Thlr. zur ersten Hypothek, jedoch ohne Unterhändler, zu leihen gesucht. Nähere Auskunft Leipziger Vorstadt Nr. 1654.

### Bekanntmachung.

Klaviere und Fortepiano's werden rein und billig gestimmt. Desfalligen Aufträgen wird entgegen gesehen Rathhausgasse Nr. 235 zwei Treppen hoch.

Die Verlegung meiner französischen Herren- und Damen-Handschuh-Fabrik von Halberstadt nach hier, Barfüßerstraße Nr. 124, hiermit ergebenst anzeigend, erlaube ich mir gleichzeitig mein Fabrikat in bester Güte und zu den billigsten Preisen einem hochgeehrten hiesigen und auswärtigen Publikum zur geneigtesten Abnahme zu empfehlen.

Halle, im Monat April 1852.

Der Handschuhfabrikant Dän aus Halberstadt.

Ich wohne jetzt Leipzigerstraße Nr. 306.

Gottlieb Falke, Handelsmann.

Ein Bursche kann sogleich in die Lehre treten beim  
Schuhmachermstr. M. Körting, Brüderstr. Nr. 220.

Ein ordentliches, ehrliches Mädchen, so auch ein Lauf-  
bursche wird angenommen im Paradies, Strohhof Nr.  
2038 b.

Ein ordentliches mit guten Attesten versehenes Mäd-  
chen wird für auswärts gesucht Obersteinthor Nr. 1510.

Eine Wittve empfiehlt sich als Wartefrau bei Kran-  
ken und Wöchnerinnen, Dachritzgasse Nr. 991.

Einen Lehrling sucht L. Schmidt & Schulze,  
Zimmermaler, Schmeerstraße Nr. 709.

Einen Lehrburschen sucht der Tischlermstr. Pfiz-  
mann, Strohhof Nr. 2124.

Ein Mädchen zur Aufwartung wird zum 1. Mai  
gesucht gr. Ulrichsstraße Nr. 15.

Ein ordentliches Mädchen findet den 1. Mai einen  
Dienst Klausthor Nr. 2164.

Einen Lehrling wünscht, auch ohne Lehrgeld,  
der Klempnermstr. F. Weber.

Ein Lehrling, auch ohne Lehrgeld, kann in die Lehre  
treten beim Schuhmachermeister August Pabst, an der  
kleinen Wiese.

Ein Bursche kann sofort in die Lehre treten beim  
Bürstenmachermeister Linsel,  
Leipzigerstraße Nr. 1617.

Ein junges, anständiges Mädchen von außerhalb  
wünscht zum 1. Mai c. hierorts Condition als Hausmäd-  
chen oder bei einer Dame. Zu erfragen auf dem Peters-  
berge Nr. 1443.

Ein junges Mädchen kann bei einer Wittve in  
Schlafstelle kommen Schülerhof Nr. 748, 2 Treppen  
hoch.

Alle Reparaturen an Regen- und Sonnen-  
schirmen, sowie an Spazierstöcken besorgt billigst  
und gut Louis Jäger, gr. Klausstr. 872.

## Zu vermieten

ist sofort oder zu Johannis eine Wohnung, Beletage, bestehend aus 4 Stuben und dem entsprechenden Zubehör, (auf Verlangen auch Stallung) Rathhausgasse Nr. 238.

Ein Logis von 2 freundlichen Stuben, Kammer, Küche und Bodenkammer ist an kinderlose Leute zu vermieten und 1. Juli zu beziehen Leipz. Vorst. Nr. 1579.

Nr. 2089 ist eine kleine Stube zu vermieten.

Eine freundliche Stube, Kammer und Küche ist zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen Jägerplatz 1083.

Sandberg Nr. 246<sup>a</sup> ist noch eine geräumige Wohnung für 30 Thlr. zu vermieten.

Eine Stube, Kammer, Küche und Boden ist von jetzt ab an stille Leute zu vermieten Strohhofspitze Nr. 2134.

Im Keil'schen Bade, neben der Klinik, ist eine freundliche Wohnung an einen einzelnen Herrn zu vermieten.

Eine Wohnung von Stube, Kammer und Küche ist zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen gr. Ulrichsstr. Nr. 49.

Eine Stube mit allem Zubehör ist zu vermieten. Auch ist daselbst noch Sauerkohl zu haben.

Kleine Ulrichstraße Nr. 996.

Zwei Stuben, Kammer, Küche nebst Zubehör ist an eine stille Familie zu vermieten Neumarkt, am Harz Nr. 1306.

Ein Logis, bestehend aus Stube, Kammer und Küche, ist an anständige Leute vom 1. Juli d. J. zu vermieten Steinstraße Nr. 165.

Ein Logis von 2 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör ist an einzelne Leute zu vermieten und 1. Juli zu beziehen Neumarkt Nr. 1280.

Eine meublirte, freundliche, große Stube ist an einen einzelnen Herrn zu vermieten, und kann sofort bezogen werden. Näheres Geilstraße nahe der Promenade Nr. 1290 eine Treppe hoch.

Am 17. d. M. starb meine Innig geliebte Tochter, Theresie Genthe, in einem Alter von 25 Jahren. Wir fühlen uns veranlaßt, für die bei diesem für uns so schmerzlichen Verluste geschenkte Theilnahme unsern herzlichsten Dank öffentlich auszusprechen.

Halle, den 24. April 1852.

Die Mutter und alle Hinterbliebenen.

Logis für 40, 50, 60, 70, 150, 250 und 300 Thlr. werden zu mietzen und die 2 ersten zum 1. Juli c. zu beziehen gesucht. Auch ist ein über 600 Thlr. rentirendes Haus gegen 200 oder 150 Thlr. Caution auf 6 Jahr zu verpachten. A. Ruckenburg, kleine Steinstraße Nr. 216.

Nr. 284 Leipzigerstraße ist eine Stube und Kammer zu vermietzen.

Wir ist ein dressirter Plattmönch entflohen, kenntlich daran, daß ihm an einem Fuße der Sporen fehlt. Wer ihn unverfehrt wiederbringt, erhält 1 Thlr. Belohnung.

Koch, Cigarrenfabrikant, Fleischergasse Nr. 1170.

Ein junger weiß und braun gefleckter Wachtelhund ist zugelaufen Leipzigerstraße Nr. 287.

Heute Abend Beefsteaks mit Bratkartoffeln in der Speisestube bei W. Schaaß, Geiststraße Nr. 1253.

Sonnabend und Sonntag Wurstfest, wozu hiermit einladet  
S. Jordan in Trotha.

Sonntag lade ergebenst ein zur Einweihung eines neuen Flügels. Anfang 4 Uhr.

Gebhard im Apollgarten.

Feldschlößchen.

Sonntag von 4 Uhr an Unterhaltungsmusik und Tanzkränzchen.

Volksliedertafel.

Sonntag Nachmittags 4 Uhr Generalversammlung in Gröblers Lokal. Der Vorstand.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.